

TECHNISCHES DATENBLATT



BEARBEITUNG

Accoya®-Holz ist grundsätzlich relativ problemlos zu verarbeiten. Da Accoya®-Holz durch und durch modifiziert ist und nicht auslaugt, gefährdet die Bearbeitung nicht die Eigenschaften wie Dauerhaftigkeit oder Dimensionsstabilität. Hinweis: Ein leichter Essig-Geruch bei der Verarbeitung von Accoya®-Holz kann auftreten. Dies beeinträchtigt nicht die Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen.

OPTISCHE QUALITÄT

Je nach von Ihnen erworbener Qualität kann das Holz auch nach Bearbeitung optische Defekte wie Krümmung, Risse, eingewachsene Rinde und Harzkanäle aufweisen.

SÄGEN

Accoya®-Holz ist leicht abzulängen und aufzutrennen in Längsrichtung. Fachgerechtes Sägen ergibt bereits eine sehr glatte Oberfläche mit wenigen Schlägen und Splintern.

HOBELN

Aufgrund des Produktionsprozesses kann Accoya®-Holz einige Unregelmäßigkeiten an der Oberfläche aufweisen, wie z. B. Farbunterschiede. Um die charakteristische Oberfläche zu erhalten, ist es daher notwendig, einige Millimeter von den rauhen Sägeseiten abzuhobeln oder zu sägen. Accoya®-Holz lässt sich sehr einfach hobeln und zeigt dann ein extrem glattes Oberflächenfinish. Trotzdem ist es unabdingbar, Bearbeitungsspuren durch Hobelschläge sowie Kontakt zu färbenden Produkten wie Rost oder Öl zu vermeiden, insbesondere, wenn das Holz im Anschluß transparent beschichtet werden soll.

WICHTIGSTE KENNWERTE VON ACCOYA®-HOLZ

Dauerhaftigkeit	Klasse 1
Dichte	ca. 510 kg/m ³
Ausgleichsfeuchte	3-5 % bei 65% LF, 20°C
Schwindung (nass - trocken)	Radial 0,7% Tangential 1,5%
Biegehärtigkeit	39 N/mm ²
Biegesteifigkeit	8790 N/mm ²
Härte (Janka)	Seite 4100 N Ende 6600 N

PROFILIERUNG

Die Profilierung ist sowohl stirnseitig als auch in Längsrichtung der Kante gut. Hier ist es wichtig, die Oberfläche nicht zu beschädigen.

SCHLEIFEN

Das Schleifen von Accoya®-Holz bietet keine Probleme. Vor dem Beschichten sind die betreffenden Flächen durch Schleifen aufzurauen.

SCHRAUBEN UND BOHREN

Wie bei anderen Hölzern sollten die allgemein gültigen Regeln zum Vorbohren, Versenken und zum Kantenabstand beachtet werden. Da Accoya®-Holz einen geringen Rest an gebundener Essigsäure enthält, müssen korrosionsresistente Schrauben z. B. aus rostfreiem Edelstahl verwendet werden (siehe Punkt „Kontakt mit Metall“).

KONTAKT MIT METALL

Jedes Holz enthält organische Säuren, nur die Menge variiert nach Holzart. Diese Säuren sind der Hauptgrund für die Korrosion von metallischen Befestigungsmitteln in Holz. Accoya®-Holz hat vergleichbare Säureanteile wie Eiche oder Western Red Cedar. Tests haben gezeigt, dass Metalle und galvanisierte Materialien in feuchten Klimakonditionen in direktem oder indirektem Kontakt zu Accoya®-Holz korrodieren. Es wird daher empfohlen, nur rostfreie Stahlverbindungsmittel zu verwenden. Auch Lochkorrosion muss durch richtige Auswahl der Beschläge und Trageteile vermieden werden. Bitte kontaktieren Sie im Zweifelsfall Ihren Beschlaghandel.

ROSTFREIER EDELSTAHL

Eine Verwendung von rostfreiem Edelstahl wird dringend empfohlen, zum Beispiel A2 oder A4 Qualitätsedelstahl nach EN 10088-1.

BESCHICHTETER STAHL

Speziell beschichtete Stahlverbindungsmittel (Epoxy, Polyurethan) bieten eine weitere Möglichkeit. Thermisch galvanisierte Schrauben und Nägel werden ausdrücklich nicht empfohlen!

ANDERE METALLE

Galvanisierte Metalle sind nicht korrosionsfest in Verbindung mit AccoyaHolz. Aluminium, Kupfer und Blei können ebenfalls oxidieren, wobei diese eine Schutzlegierung haben, die Einfärbungen im Accoya®-Holz weniger sichtbar machen.

KONTAKTVERMEIDUNG

Durch restlose Ummantelung des Holzes mit Dichtstoffen und / oder Lacken sowie Beschichten des Metalls mit säureresistenten Oberflächen oder einer Schutzschicht kann die Metallkorrosion substantiell verringert werden.

BEARBEITUNG VERLEIMUNG

Accoya®-Holz kann unter Zuhilfenahme vieler üblich genutzter Holzleimsysteme verklebt werden. Gute Ergebnisse können meistens mit PU, EPI, Epoxy und PRF Klebern erzielt werden. Variieren kann das Ergebnis bei der Verwendung von PVAc. Vom Verleimen mit MUF wird strengens abgeraten. Bei der Verleimung von Accoya®-Holz wird absolut empfohlen, den Systemlieferanten in bezug auf den Kleber zu kontaktieren, da dort die entsprechenden Erfahrungen und Empfehlungen in der Kombination des jeweiligen Leimsystems, des Leimprozesses und Accoya®-Holz vorliegen. Viele Tests zeigen, das Accoya®-Holz besonders gut verleimt werden kann. Wegen der Modifizierung des Accoya®-Holz und den daraus resultierenden veränderten Eigenschaften (Holzfeuchte, Stabilität) müssen aber einige Aspekte beachtet werden. Beispiel: Die meisten der bekannten Holzleime härten mit Wasser aus oder geben Wasser ab, welches das Accoya®-Holz aufnehmen können muss. Aspekte, die Sie diesbezüglich beachten sollten:

- die Holzfeuchte von AccoyaHolz, die über den gesamten Verleimungsprozess gleich bleiben sollte.
- die Auftragsmenge des Klebers: wenn möglich Auftrag auf beiden Seiten, um Blasenbildung zu vermeiden.
- eine eventuell verlängerte „offen-geschlossen“-Zeit, welche Accoya®-Holz die Möglichkeit gibt, den Wasseranteil des Klebers aufzunehmen.
- der eingebrachte Druck während der Verleimung muss auf das Accoya®-Holz abgestimmt werden, genauso wie die möglicherweise eingebrachte Wärme/ Temperatur.
- die Ruhezeit und die besten Ruhekonditionen.

ENDBEHANDLUNG

Accoya®-Holz kann mit den meisten bekannten Beschichtungs-Systemen endbehandelt werden. Wir empfehlen, Ihren Lieferanten für Beschichtungen in den Produktionsprozess und die Entscheidung für ein Beschichtungsmittel einzubinden. Durch den Acetylierungsprozess wird Accoya®-Holz extrem dimensionsstabil, was die Spannung in der Beschichtung bei klimatischen Veränderungen verringert. Dieses kann die Kosten für Pflege und Instandsetzung der Produkte erheblich verringern. Trotzdem wird die echte Wartungsintensität immer auch von den Umgebungseinflüssen (Wetter ausrichtung, Küstenklima etc.) und der eingesetzten Farbe abhängen.

WEITERE VERARBEITUNGS-VORAUSSETZUNGEN

- Die Oberfläche muss trocken, schmutz- und staubfrei sein.
- Der Feuchtegehalt des endzubehandelnden Accoya®-Holzes muss ungefähr dem Feuchtegehalt entsprechen, den es in der später gewünschten Verwendung haben wird.
- wenn möglich, sollten alle Holzteile vor der Montage endbehandelt werden.
- die limitierte Wasseraufnahmekapazität von Accoya®-Holz sollte während des Trocknungsprozesses für wasserbasierte Farben und Lacke in Betracht gezogen werden. Accoya®-Holz nimmt (flüssiges) Wasser langsam auf, ist jedoch nicht hygroskopisch.

Bitte fragen Sie zu Anwendungsempfehlungen und Prozessvorgaben Ihren Lieferanten.

OPAQUE UND TRANSLUZENTE BESCHICHTUNGEN (FILMBILDEND)

Diese müssen auf alle Seiten mit einer minimalen Trockenfilmschichtdicke aufgebracht werden, die den Ansprüchen des Einsatzzwecks sowie den Vorgaben des Farblieferanten entspricht. Verbleibende Risse müssen mit einem geeigneten Produkt versiegelt werden, so das der Schutz vor eindringendem Wasser entsprechend überall gleich gegeben ist.

NICHT-FILMBILDENDE UND HALB-FILMBILDENDE SYSTEME

Accoya®-Holz kann auch mit halb- oder nicht-filmbildenden Farbsystemen beschichtet werden, so wie Öl oder Wachs. Die getesteten Produkte zeigten, das die erste Schicht sehr viel schneller als Wasser von Accoya®-Holz aufgenommen wurde, was eine gute Basis für einen zweiten Schichtauftrag gibt. Bitte nehmen Sie für weitere Hinweise Kontakt zu Ihrem Systemlieferanten auf.

VERGRAUUNG

Auch Accoya®-Holz vergraut im Aussenbereich wie andere Hölzer. Wir empfehlen den Einsatz eines transparenten Bläuesperrgrundes, um diesen Prozess unter Umständen zu verlangsamen. Im Innenbereich eingesetzt verblasst Accoya®-Holz unregelmäßig. Produktionsbedingte Farbunterschiede vergehen nach wenigen Monaten.

GARANTIEN

Um sicher zu gehen, dass die Beschichtungen sich wie erwartet verhalten, sollten projektbezogene Vereinbarungen zwischen Ihnen und Ihren Systemlieferanten vollzogen werden.

ZERTIFIKATE

Accoya®-Holz wird unter ständiger Qualitätskontrolle im Werk in Arnheim (Niederlande) hergestellt. Das Holz aus dem Accoya®-Holz hergestellt wird kommt aus nachhaltiger Plantagenwirtschaft und ist zum Teil FSC-zertifiziert. Accoya®-Holz wird unter den kontrollierten Richtlinien des KOMO Zertifikates hergestellt und entspricht den Vorgaben einer KOMO zertifizierten Produktion von Fenstern und Fassaden (Cert No. 33058/07 BRL0605).

FEUCHTEGEHALT

Accoya®-Holz wird mit einem Feuchtegehalt von ca. 3-5 % produziert. Diese Feuchte ist relativ zu einer Luftfeuchte von 65 % und einer Umgebungstemperatur von 20° Celsius. Damit kann Accoya®-Holz sowohl zu Herstellung von Produkten für Innen- wie Außenanwendungen sofort nach der Lieferung genutzt werden. Die Fähigkeit, „gebundenes Wasser“ in Accoya®-Holz aufzunehmen ist reduziert, wodurch die Ausgleichsfeuchte im Vergleich zu anderen Hölzern sehr gering ist. Dennoch kann Accoya®-Holz noch „freies Wasser“ in die Zellen absorbieren. Der Holzfeuchtegehalt von Accoya®-Holz kann mit handelsüblichen Feuchtemessgeräten nicht gemessen werden, da der Feuchtegehalt durch den Herstellungsprozess unter den Messgrenzen liegt. Handelsübliche Feuchtemessgeräte können genutzt werden, um das Vorhandensein von „freiem Wasser“ in Accoya®-Holz festzustellen. Wenn die Messung einen Wert von mehr als 8 % ergibt, kann dies vorhandenes „freies Wasser“ anzeigen.

LAGERUNG

Accoya®-Holz muss wie jedes andere Holz vorsichtig gelagert werden. Es ist wichtig, dass das Accoya®-Holz nicht durchnässt, verschmutzt oder beschädigt wird. Bei überdachter Lagerung darf Accoya®-Holz nicht in Folien verpackt werden. Wie jedes Holz sollte Accoya®-Holz in einer gut durchlüfteten Umgebung gelagert werden, um Stockflecken zu vermeiden.



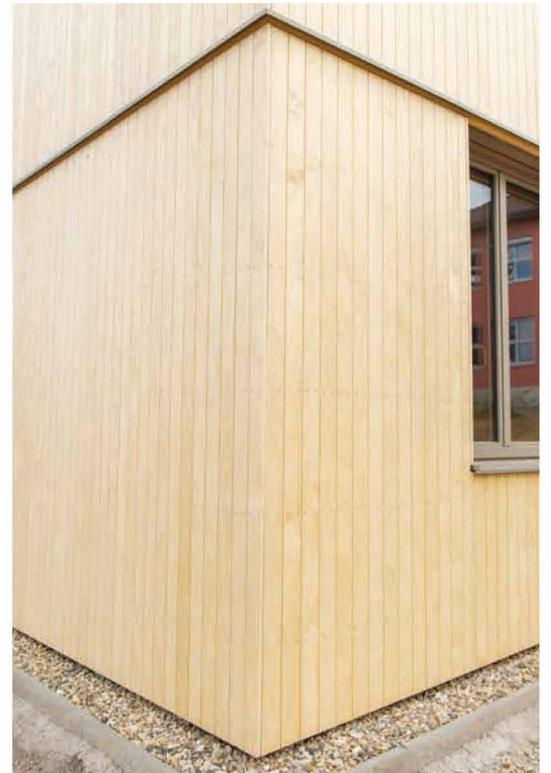
UNBEGRENZTE MÖGLICHKEITEN

Accoya®-Holz - durch und durch modifiziert mit der Methode der Acetylierung. Dabei werden weniger dauerhafte Holzarten unter Druck und Wärme mit Essigsäureanhydrid zur Reaktion gebracht. Die Fähigkeit des Holzes zur Absorbierung von Wasser wird so wesentlich verringert.

Ergebnis: Accoya®-Holz ist deutlich maßhaltiger und - da es nicht mehr von Enzymen verdaut werden kann - extrem dauerhaft. Dauerhafter als nahezu alle tropischen Harthölzer - ideal für Fenster, Fassaden, Terrassendecks und vieles mehr.

Die Acetylierung bringt dabei nichts in das Holz ein, was dort nicht schon vorhanden ist. Acetylgruppen kommen in allen Holzarten vor - genauso wie in Menschen und Säugetieren. Accoya®-Holz belastet die Umwelt deshalb nicht durch etwaige Schadstoffe.

Die einzigen Nebenprodukte, die bei der Herstellung von Essigsäureanhydrid anfallen sind kleine Menge hochwertiger Düngemittel sowie Spurenelemente von Essigsäure, die aber vollständig biologisch abbaubar sind.



WICHTIGSTE MERKMALE



MASSHALTIGKEIT



HERVORRAGENDE DAUERHAFTIGKEIT



IDEAL FÜR OBERFLÄCHEN-BEHANDLUNG

Accoya®-Holz wird aus nachhaltig bewirtschaftetem, schnell wachsendem Holz gefertigt und unter Verwendung des von Accsys Technologies eigenentwickelten, patentierten Verfahrens für die Modifizierung der Oberfläche bis hin zum Kern, hergestellt.



BARFUSS FREUNDLICH



NATÜRLICHE ISOLIERUNG



EINFACHE MASCHINELLE BEARBEITUNG



WIDERSTANDS-FÄHIG GEGEN INSEKTENBEFALL



GLEICHMÄSSIGE QUALITÄT



NATÜRLICH SCHÖNES HOLZ



AUS NACHHALTIGER FORSTWIRTSCHAFT



DAUERHAFT FESTIGKEIT UND HÄRTE



UNGIFTIG UND RECYCELBAR

hechenblaickner
Holz & Furniere

M. Hechenblaickner Holzhandels GmbH
Anton-Kleinoscheg-Straße 41
A-8051 Graz

Tel: 0316 6078-230

shop.heholz.at
www.heholz.at
peter.szapacs@heholz.at

WWW.ACCOYA.COM

Cerdia ist ein Chemiekonzern mit nahezu 100 Jahren Erfahrung in seiner Kernkompetenz - der Acetylierung - und einer der weltweit führenden Lieferanten von Celluloseacetat. Mit Accoya® diversifiziert Cerdia sein Produktportfolio auf der Grundlage seines technischen Know-how und seiner fachlichen Kompetenz in Bezug auf Acetylierung. Accoya®-Holz wird weltweit durch den eigenen Vertrieb und ausgewählte Partner verkauft.

Accoya® und das Trimarque-Dreieckssymbol sind eingetragene Marken von Titan Wood Limited, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft von Accsys Technologies PLC, und dürfen ohne schriftliche Genehmigung nicht verwendet oder vervielfältigt werden.

Die Montage und Verwendung von Accoya®-Holz sollte stets gemäß den schriftlichen Anweisungen und Richtlinien von Accsys Technologies bzw. seiner Vertreter erfolgen (auf Anfrage verfügbar). Accsys Technologies haftet nicht für Mängel, Schäden oder Verluste, die durch die Nichteinhaltung dieser schriftlichen Anweisungen und Richtlinien entstehen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden nicht unabhängig geprüft, und es wird keinerlei diesbezügliche (ausdrückliche oder stillschweigende) Garantie oder Gewähr übernommen, insbesondere in Bezug auf die Richtigkeit, Vollständigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck. Accsys Technologies und seine Tochtergesellschaften, Führungskräfte, Mitarbeiter oder Berater lehnen im weitesten gesetzlich zulässigen Rahmen ausdrücklich jegliche Haftung für Verluste oder wie auch immer geartete Schäden ab, die aus diesen Informationen oder als Folge des Handelns gemäß diesen Informationen entstehen können.

©Cerdia Produktions GmbH 2019 ©Titan Wood Limited 2019.

